

Für das Multithreading ist damit festzuhalten, dass die parallele Diskussionsführung zu einer höheren Breite der behandelten (Unter)Themen führt, darüber hinaus aber durch eine bessere Motivierung der (und von) Teilnehmer(n) zu einer stärkeren Beteiligung und damit zu einer größeren Dichte und Intensität der Diskussion. Durch die Möglichkeit, den eigenen Relevanzstrukturen in Form unterschiedlicher Threads zu folgen, sind Forumsdiskussionen auch stärker am Prinzip der Offenheit orientiert als konventionelle. Dies ist in besonderem Maße der Fall, wenn Teilnehmer den Verlauf der Gruppendiskussion durch die Eröffnung neuer Threads mit strukturieren können (Ullrich & Schiek 2014b, S. 464–470).

Es kann festgehalten werden, dass die Online-Gruppendiskussion in einem Forum für das vorliegende Forschungsthema ein besonders adäquates Instrument zur Datenerhebung ist. Da das Veröffentlichen und Diskutieren von Fanfictions sowie der Austausch darüber größtenteils in der Internetsphäre stattfindet, kann erreicht werden, dass die Teilnehmer:innen bei der Diskussion den ihnen vertrauten Raum nicht verlassen müssen. Dies ist sicherlich einer der Punkte, der die Bereitschaft zur Teilnahme an der Diskussion erhöht. Ebenfalls kann davon ausgegangen werden, dass die damit einhergehende Alokaltät, Anonymität und Asynchronität entscheidende Faktoren sind, die die Teilnahmebereitschaft erhöhen. Was den Verlauf und die Intensität der Diskussion betrifft, so bietet die Schriftlichkeit den Vorteil, die Diskussion nicht transkribieren zu müssen, was in Anbetracht der Ressourcen sowohl zeit- als auch kostenschonend ist. Im Verlauf der Diskussion zeigte sich zudem, dass die Möglichkeit des Multithreadings von den Teilnehmenden rege genutzt wurde und so als ein weiterer Vorteil der Online-Diskussion sichtbar wurde.

4.3 Vorgehen und Material

Der Fokus dieser Studie liegt zum einen auf der Analyse von Fanfiction-Texten zu den Vampirserien *Buff*y – *Im Bann der Dämonen*, *True Blood* sowie *Vampire Diaries* und zum anderen auf der Analyse der empirischen Daten der Online-Gruppendiskussion mit queeren Produzent:innen. Beide Analysen benötigten unterschiedliche Formen der Datenerhebung. Daher lege ich im Folgenden nun dar, wie ich bei der jeweiligen Datenerhebung konkret vorgegangen bin. Hierbei erfolgt gleichzeitig die Vorstellung des empirischen Materials.

4.3.1 Die Fanfictions

Ausgehend vom Theoretical Sampling als Auswahlstrategie wurde als Feldzugang der Textanalyse die deutschsprachige Plattform *fanfiktion.de* erschlossen, da sich hier Fanfictions zu allen drei TV-Serien finden lassen. Die Seite wurde aufgrund ihrer Stabilität und der Anzahl der Beiträge als Zugang ausgewählt und damit gleichzeitig der Korpus eingegrenzt. Die Seite bietet (Diskussions-)Foren sowie (Quer-)Verweise zu z.B. Blogs,